

# Ippo ni Yoko

## Seto x Jou

Von MAC01

### Kapitel 30: Einen Schritt Richtung Weihnachtsessen

Ich schau auf die Uhr: 10:00 Uhr! Erst? Ich bin schon seit Stunden wach und renne aufgekratzt durch das Haus. Hab schon mehrfach überprüft, ob die Dekoration richtig und in meinem Sinne aufgehängt wurde. Hier und da muss ich nochmal kurz Hand anlegen oder nachbessern lassen. Aus dem Wohnzimmer dringt Weihnachtsmusik. Ich hab in die Anlage hunderte von Weihnachtsliedern einspielen lassen. Das sollte für eine gute Variation sorgen. Im gesamten Haus riecht es dank der kleinen Körbchen mit verschiedenem Zeugs nach Zimt, Äpfel, Mandarinen und Lebkuchen. Aus der Küche dringt geschäftiges Treiben heraus. Dort wird schon fleißig gekocht. Schließlich braucht so ein Truthahn Stunden! Hätte ich nicht gedacht! Dachte man schiebt den Vogel in den Ofen und nach einer Stunde kann man ihn verputzen... aber der hier wird gut acht Stunden brauchen hat mir Mariko-san schon heute Morgen verraten, als ich sie zum vierten Mal gefragt habe, ob sie den Hahn nicht schon viel zu früh reingeschoben hat. Dann hat sie mich aus der Küche geworfen!

Ich will zum siebten Mal die Deko in der Eingangshalle überprüfen, als ich ein merkwürdiges Geräusch höre. Als ich mich der Treppe zuwende sehe ich, wie Seto auf den Stufen stehen geblieben ist und Schnappatmung bekommt. Scheinbar ist er überwältigt von der Dekoration, was mich mehr als zufrieden werden lässt und mich dazu bewegt auf ihn zuzulaufen. Als ich bei ihm ankomme, schnappt mein Bruder immer noch nach Luft. Jou-kun, der neben ihm steht, streicht ihm über den Rücken und hält seine Hand. Irgendwie hab ich auf einmal das Gefühl, dass sich Seto nicht wirklich freut. Dann schließt er den Mund und die Augen für einen Moment. Unsicher blick ich zu ihm auf. Als er die Augen wieder aufmacht versucht er mich anzulächeln, doch seine linke Augenbraue zuckt auffällig nach oben, so als wäre er gestresst. Dann sagt mir mein großer Bruder, dass es schön aussieht. Nur klingt er etwas komisch dabei. Egal! Ich grins ihn nur zufrieden an und danke ihm.

Gerade als die beiden Richtung Küche wollen sag ich ihnen, dass Mariko-san niemand in der Küche wünscht, der nicht am Festmahl beteiligt ist. Bei dem Wort 'Festmahl' zuckt Seto's Braue wieder ein wenig. Doch dann kommt von Jou-kun die rettende Idee: Wir gehen auswärts frühstücken. Auf dem Rückweg können wir dann die Jungs einsammeln. Wieder zuckt Seto's Braue ein wenig, doch er nickt schließlich. Also ziehen wir uns an und lassen uns von Fuguta in die Stadt fahren.

Obwohl Seto für gewöhnlich nicht frühstückt und wenn, eher auf das traditionelle japanische Frühstück steht, weißt er Fuguta an zu einem typischen American Diner zu fahren. Wir ordern ein großes Frühstück mit Pancakes, Rühreier, Speck, kleinen Würstchen, Ahornsirup, Cornflakes, Toast, Butter, Marmelade und Käse. Dazu gibt es Kaba, Orangensaft und für Seto eine Tasse Kaffee. Was auch das einzige ist, was er gewillt ist zu sich zu nehmen.

Doch da hat er die Rechnung ohne Jou-kun gemacht, der ihm immer mal wieder was rüber schiebt und ihn bittet, zu probieren. Nur widerwillig kommt er der Bitte des Blondes nach. Aber er kommt ihr nach! Dabei ist Jou-kun immer darauf bedacht, nicht allzu vertraut mit ihm zu wirken. Zum Schein etwas Abstand zu wahren. Kommt das von ihm selbst oder hatte Seto ihn dahingehend instruiert? Ich denke, es kommt von dem Blondes. Auch wenn er immer sehr sorglos und chaotisch wirkt, besitzt er eine unglaubliche Klarsicht der Dinge. Außerdem ist Seto nach wie vor viel zu sehr neben der Spur, um sich momentan einen Kopf darüber zu machen, wie es nach außen wirken oder wer ihn mit Jou-kun sehen könnte.

Mir ist das egal, ob die Welt davon erfährt, dass mein Bruder in einer Beziehung mit einem anderen Mann ist. Verstehe ehe nicht, warum das thematisiert wird. Was spielt es für eine Rolle, wen man liebt? Ändert sich dadurch die Person, die man vor sich hat? Nein! Also warum ist das von Interesse? Sieht denn sonst niemand, wie gut Jonouchi meinem Bruder tut? Ist es da wichtig, dass sich zwei Männer lieben?

Das Frühstück neigt sich dem Ende und Seto meint, er müsse noch einmal auf Toilette. Er wirkt angespannt und gestresst. Seine Braue zuckt wieder. Nach einer Minute folgt Jou-kun ihm in den Waschraum. Sollte mir das jetzt merkwürdig vorkommen? Ach was! Ich schlürf genüsslich meinen Milchshake leer. Erst nach einigen Minuten kommen die beiden wieder zurück und greifen nach ihren Mäntel. Ich rutsche von der Bank und wir steigen wieder in den Wagen. Irgendwas ist mit Seto! Da ist irgendetwas in seinem Blick. Ich kann nur nicht einordnen was es ist. Er versucht vor mir so zu tun, als wäre alles wie immer. Doch er zieht mich neben sich auf die Rückbank, während Jou-kun auf der gegenüberliegende Seite Platz nimmt. Was soll das denn? Sonst kann er den Blondes doch gar nicht nah genug bei sich haben. Verwirrt blick ich zu Jou-kun, der mir aber mit einem sanften Lächeln bedeutet, dass alles in Ordnung ist! Okay...

Als erstes halten wir am Kame Game Shop und sammeln Yugi auf. Er steigt ein und begrüßt uns freudig lächelnd. Er hat einige Tüten in der Hand, die irgendwie schwer ausschaut. Als nächstes sammeln wir Bakura-kun ein. Auch er hat eine Tüte dabei und begrüßt alle freundlich, aber zurückhaltender als Yugi. Die letzten beiden sammeln wir gemeinsam ein. Honda- und Otogi-kun steigen ein. Honda-kun trägt eine Weihnachtsmütze und scheint voll in weihnachtlicher Stimmung zu sein. Das freut mich tierisch. Während der Fahrt wird rumgealbert und sich gegenseitig in Stimmung versetzt. Alle scheinen in guter Laune zu sein... alle? Nun ja, mein Bruder sitzt in seiner Ecke, die Arme vor der Brust verschränkt und schaut teilnahmslos aus dem Seitenfenster. Er wirkt arg verkrampft auf mich. Ich bin ein wenig verwirrt. Wieso sind die beiden heute so distanziert zu einander. Im Restaurant konnte ich es noch verstehen, aber hier sind wir doch in netter Gesellschaft mit unseren Freunden. Seto wirkt irgendwie blass.

Nachdem die Limousine zum Stehen kommt ist Seto der erste der aussteigt und fast fluchtartig zur Haustür schreitet. Ihm folgt Jou-kun dicht auf. Die anderen und ich lassen uns da etwas mehr Zeit, dennoch kann ich nicht vermeiden, dass ich sorgenvoll in Gedanken bei meinem großen Bruder hängen bleibe. Vielleicht... vielleicht ist das doch alles zu viel für ihn!? Oder zu früh? Ich hatte gehofft, dass er durch Jou-kun für die anderen auch etwas offener werden würde. Zwar wirkte er nicht wie sonst herablassend und arrogant, aber immer noch extrem distanziert. Und je voller es in der Limousine wurde, desto mehr ging er in die Defensive. Das wird mir auf einmal klar.

Während Seto und Jou-kun nach oben gehen bestaunen die anderen die weihnachtliche Dekoration der Eingangshalle und dann den - noch ungeschmückten - Baum im Wohnzimmer. Scheinbar war es gar nicht so verkehrt nur den Dreimeterbaum zu nehmen. So bleibt zur Decke etwas Luft. Die anderen sind begeistert, als sie die Deko-Sachen zum Schmücken vom Baum auf der Couch finden. Außer Bakura-kun haben die anderen noch nie einen Weihnachtsbaum geschmückt und es macht dem Weißhaarigen großen Spaß, die übrigen in das 'Geheimnis des Weihnachtsbaumschmücken' einzuweißen.

Mein Blick geht wieder zur Wohnzimmertür und damit hinaus in die Eingangshalle. Ich hoffe, dass Seto und Jou-kun noch zu uns stoßen... aber viel Hoffnung hab ich nicht!